

Beiheft

S 108

1338 Januar 24 [sabbato post diem beati Vincencii martiris]. [201]

¹⁰⁷ Petrus dominus de Leca, Ritter, befundet, daß er die Hufe Ghelifine im Ksp. Dinsperle (Dinxperlo) erblich von Präpstin und Kapitel des Stifts Breden gegen jährliche Abgabe von 1 Malter Weizen, 2 Malter Gerste (ordei) dicti vulgariter halfspils gersten, mesure granarii eiusdem eccl., 1 Huhn und 18 Pfg. Brab. Währung für 1 Zinsschwein, alles fällig auf Martini oder innerhalb der nächsten 14 Tage und für 4½ Hühnereier vor Ostern innehat. Beim Tode des jedesmaligen Colonen der Hufe hat dessen Sohn innerhalb Jahresfrist mit 2 Schill. Brab. Pfg. die Hufe zu erwerben. Wird die Abgabe 4 Jahre lang nicht entrichtet, ist die Hufe verfallen.

Kopie des 14. Jhdts.; Lib. cat. fol. 95 mit der Bemerkung, daß die 18 Brab. Pfg. für das Zinsschwein nach dem Werte von 4 Pfgn. = 1 alten grossus turonensis zu entrichten sind, quia tempore locacionis dicti mansi tales denarii brabantini usuales fuerunt et secundum iura tales denarii dabuntur, quales usuales fuerunt tempore locacionis predictae et nullatenus viliores dabuntur nec eciam meliores sunt dandi; et idem intelligendum est de duobus solidis, quibus bona Ghelekinc acquirentur. Desgl. Kopie Kopiar fol. 48v—49.